|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Logo Uni_2 | UMG | **Betriebsanweisung gem.** **§14 BioStoffV**  | **Datum:**  |
| Dokument-Nr.: |
| **ANWENDUNGSBEREICH** |
| **Arbeitsbereich:** **Tätigkeit:** |  |
| **BIOLOGISCHER ARBEITSSTOFF** |
| **Biostoffe der Risikogruppe 2** |
| **GEFAHREN FÜR MENSCH (und Umwelt)** |
| https://www.bghm.de/fileadmin/user_upload/Arbeitsschuetzer/Praxishilfen/Sicherheitszeichen/warn/W009%20Warnung%20vor%20Biogef%C3%A4hrdung.jpg | Biostoffe der RG 2 (Viren, Bakterien, Pilze, Endoparasiten) kommen bei Einwirkung auf den menschlichen Körper Infektionen und Krankheiten verursachen. Ein allergenes und toxisches Potenzial ist ebenfalls nicht auszuschließen.Die Aufnahme in den Körper kann durch Inhalation von Aerosolen, Verschlucken von Material, Eindringen in bestehende oder durch Verletzung hervorgerufene Hautschäden oder beim Verspritzen der Probe über das Auge und Schleimhäute erfolgen. |
| **SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN** |
| http://symbib.jedermann.de/light/symbole/gif/verb_p035.gifhttp://symbib.jedermann.de/light/symbole/gif/verb_p022.gifM010_Schutzkleidung-benutzenM009_Handschutz-benutzenM004_Augenschutz-benutzenGebotszeichen Atemschutzmaske tragen - praxisbewährt | * **Tätigkeiten** mit Biostoffen der Risikogruppe 2 dürfen ausschließlich in Laboren der Schutzstufe 2 durchgeführt werden. Die Labore sind entsprechend zu kennzeichnen.
* **Zutritt** zum Labor haben nur unterwiesene Personen, die von der Laborleitung hierzu ermächtigt werden. Dies gilt auch für Reinigungs- und Wartungspersonal.
* **Schutzkleidung**: Im Labor sind mindestens ein geschlossener Laborkittel sowie feste u geschlossene Schuhe zu tragen. Die Schutzkleidung ist beim Verlassen des Labors abzulegen. Verschmutzte Schutzkleidung wird gemäß Hygieneplan gesammelt und gereinigt.
* Während des direkten Umgangs mit erregerhaltigem Material müssen Einmalhandschuhe getragen werden. Schmierkontaminationen (z.B. an Türklinken) dabei vermeiden.
* **Hautschutz:** Beim Verlassen des Labors sowie bei Hautkontakt mit erregerhaltigem Matierial sind die Hände gemäß Hygieneplan zu waschen, zu desinfizieren und anschließend zu pflegen.
* Sämtliche Arbeiten bei denen mit **Aerosolbildung** zu rechnen ist (z.B. Umfüllen, Ausplattieren, Pipettieren, Mischen, Vortexen) sind unter der MSW Klasse II durchzuführen. Nur Zentrifugen mit abgedichteten Rotoren und Zentrifugenbechern verwenden.
* **Schnittschutz:** Arbeiten mit Skalpellen, Kanülen und anderen scharfkantigen Gegenständen sind soweit wie möglich zu vermeiden. Bei Bedarf sind schnittsichere Varianten zu nutzen und nach Gebrauch in stichfesten Behältern zu sammeln und zu entsorgen.
* **Interner Transport:** Nur in gekennzeichneten, verschlossenen, bruchsicheren Behältern. Diese sind von außen vor Verlassen des Labors zu desinfizieren.
* **Verbote:** Mundpipettieren ist verboten. Im Labor nicht essen, trinken oder Kaugummi kauen.
 |
| **VERHALTEN IM GEFAHRFALL** |  |
| M010_Schutzkleidung-benutzenM009_Handschutz-benutzenM004_Augenschutz-benutzen | * Beim Freiwerden des Biostoffs in größeren Menge oder Konzentration (z.B. Verschütten, Bruch einer Kulturflasche) Mitarbeiter warnen, bei großen Volumina Bereich ggf. absperren und sofort die Laborleitung informieren.
* Auf Eigenschutz achten! Dabei sind mindestens Schutzkittel, Einmalschutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen.
* Flüssigkeiten mit Zellstoff aufnehmen. Kontaminierten Bereich gemäß Angaben im Hygieneplan desinfizieren. Sämtliche kontaminierte Gegenstände sind in Entsorgungsbeuteln zu sammeln und zu autoklavieren.
 |  |
| **ERSTE HILFE** | **Notruf:112** |  |
| Sollte die Grafik nicht angezeigt werden, benutzen Sie bitte unten stehenden Link. | * Erste Hilfe leisten, dabei auf **Eigenschutz** achten.
* Unfall unverzüglich dem Vorgesetzten oder dessen Vertreter melden und Infektionsrisiko abschätzen. Unfall in das Verbandbuch eintragen.
* **Verletzung/Kontamination geschädigte Haut:** Blutfluss fördern durch Druck auf das umliegende Gewebe und mit alkoholischem Wund-Desinfektionsmittel versorgen (Einwirkzeit beachten).
* Bei Spritzern ins **Auge** mit der Augendusche intensiv spülen. Augenarzt aufsuchen.
* Gelangt erregerhaltiges Material in den **Mund**, sofort ausspucken und gründlich mit frisch angesetzter 1% Wasserstoffperoxidlösung gurgeln.
* Bei intensiven Kontakt (verschlucken, einatmen, Inkorporation durch Verletzung) D-Arzt und Betriebsarzt aufsuchen, inkl. Erstellung Unfallbericht, Blutabnahme sowie evtl. spezielle Infektionsprophylaxe (PEP).
 |
| **ENTSORGUNG - DEKONTAMINATION** |
| Kontaminierte Geräte und Instrumente gemäß Hygieneplan regelmäßig reinigen und desinfizieren, sterilisieren oder autoklavieren. Sämtliche kontaminierten Wegwerf-Abfälle in den gekennzeichnenten Abfallbehältern sammeln und in einem S2-fähigen Autoklaven autoklavieren. Die Entsorgung des autoklavierten Abfalls erfolgt dann über die normale Müllentsorgung. |
| Vorlage erstellt durch Stabsstelle SU, Biologische Sicherheit. Stand: 22.01.2021Bearbeitet durch: | Unterschrift: |